

LionsFrauenOnline - Highlights 14. Mai 2025

Liebe Lions Frauen,

am 14. Mai 2025 fand das sechste virtuelle Meeting **LionsFrauenOnline** statt. LionsFrauenOnline ist eine gemeinsame Initiative von Frauen Clubs im Distrikt Rheinland-Süd. Wir wollen Mitgliedern von Lions Clubs innerhalb der Lions Organisation die Gelegenheit geben, sich zu vernetzen und über Themen auszutauschen, die unmittelbar das Clubleben betreffen.

Hier zusammengefasst die Kernaussagen unseres Zoom Meetings vom 14. Mai 2025 zum Thema:

Eine Investition in die Zukunft des Clubs: Die Rolle der Bürgin

Dieses Mal geht es also um die Rolle der Bürgin und die Frage, wie diese Funktion in den Clubs institutionalisiert ist und gelebt wird. Das Zoom Meeting fand in eher kleiner Runde statt, 22 Frauen nahmen engagiert teil.

Andrea Meermann, die wieder die Moderation übernahm, fragte gleich zu Beginn in die Runde „Wie löst ihr die Aufgabe eine Interessentin erfolgreich auf dem Weg in den Club zu begleiten?“

Exemplarisch berichten Renate Hendricks und Ellen Seifert, seit 2020 bzw. seit 2024 im LC Bonn-Liona, aus der Sicht der Bürgin und der Interessentin. Als Bürgin erzählt Renate, wie sie über Treffen mit Ellen, die sie seit Jahren privat kennt, immer wieder über ihr Engagement im Lions Club berichtet hat und so das Interesse bei Ellen an einer Mitgliedschaft initiiert hat. Gemeinsam haben sie in Gesprächen herausgefunden, ob Ellen als Interessentin in den Club hineinpasst, bevor Renate Ellen als Interessentin dem Vorstand vorgeschlagen hat.

Ellen berichtet, dass sie seit Jahren ein ehrenamtliches Engagement gesucht habe, gerade auch ein Engagement mit Frauen. Sie habe daher nach vielen Gesprächen mit Renate eine Mitgliedschaft im Damen Club Bonn-Liona ins Auge gefasst.

Nachdem Renate Ellen als Interessentin dem Vorstand benannt hat, begann das in der Satzung vorgesehene Verfahren. Nach der Teilnahme an 5 Clubterminen, bei denen Ellen die Clubmitglieder kennenlernen konnte und die Clubmitglieder auf der anderen Seite Ellen kennen lernten, wurde Ellen als Mitglied aufgenommen.

In der Zeit war Renate als gesetzte 1. Bürgin Ellens ständige Wegbegleiterin, die sich viel Zeit für ihre Fragen nahm. Entsprechend der Clubsatzung erhielt Ellen eine 2. Bürgin, die Ellen bisher nicht kannte. Für Ellen war wichtig zu wissen, welche Ziele die Lions verfolgen. Sind das auch Ziele, mit denen sie sich identifizieren kann? Die Organisation ist von den Formalien her ja stark vom Hauptsitz der Lions in den USA dominiert. Das fängt schon mit der Bezeichnung der Ämter an. Wie funktioniert das Miteinander im Club. Stimme die Chemie? Schließlich war es auch wichtig, die Activities des Clubs kennen zu lernen.

Ellen stellt fest, dass ihr das Aufnahme Verfahren und die Wartephase erst sehr lang vorkam. Rückblickend war es aus ihrer Sicht dann aber die richtige Zeit, um im Club anzukommen.

Nach der Aufnahme blieb und bleibt das Band zwischen Renate und Ellen eng. Eine Zoom Teilnehmerin meinte später „Patenschaft hört nicht auf“.

Im anschließenden Meinungsaustausch thematisierten viele Frauen ihre Erfahrungen und das Vorgehen in ihren Clubs. Eine Teilnehmerin nannte den Aufnahme Prozess „on boarding“. Hier eine Zusammenfassung:

1. Die Bürgin muss selbst eine begeisterte Lion sein, die nicht nur über den Club, sondern auch über die Organisation Bescheid weiß. (dazu siehe Punkt 9)
2. Die Aufgaben und die Rolle der Bürgin sind in den meisten Clubs nicht definiert. Der Einsatz der Bürgin wird, auch abhängig von der Person, unterschiedlich gehandhabt. Dabei hängt es aber vom Engagement der Bürgin maßgeblich ab, ob der Weg von der Aspirantin zum Mitglied funktioniert.
3. Zwischen der Bürgin/Patin und dem neuen Mitglied bleibt auf Jahre ein Band.
4. Angesprochen wird auch die Rolle der Mitgliedschaftsbeauftragten. Es gibt eine klare Rollenverteilung. Die Mitgliedschaftsbeauftragte ist in Abstimmung mit dem Vorstand zuständig für den formalen Prozess entsprechend der Satzung des Clubs bis zur Aufnahme. Die Mitgliedschaftsbeauftragte hat darüber hinaus andere Aufgaben im Club. Wichtig ist eine gute Harmonie zwischen MA und Bürgin.
5. Die Frage „wie halten wir das neue Mitglied bei der Stange“ wurde vor allem dahingehend beantwortet, dass nicht nur die Bürgin, sondern alle Clubmitglieder beim Kennenlern-Prozess mitmachen und unterstützen. Gerade im Aufnahme Prozess ist es wichtig, dass die Interessentin und die Clubmitglieder feststellen, ob sie zueinander passen. Das ist ein Bringen- und Nehmen-Prozess, wie es eine Teilnehmerin ausdrückte.
Eine Teilnehmerin meinte, dass die Integration bei Clubs mit einer geringeren Mitgliederzahl leichter, unkomplizierter und reibungsloser funktioniert.
6. Am Ende des Aufnahme Prozesses sollte in einer Feedbackrunde festgehalten werden, wie der Prozess der Aufnahme empfunden wurde und welche Änderungen ggf. clubintern gezogen werden. Ein Schlagwort: „Charmante Feedback Runde“
7. Auch nach dem Aufnahme Prozess muss jeder im Club bereit sein, sich mit dem neuen Mitglied zu beschäftigen. Die Interna der Clubs sind sehr unterschiedlich und müssen gelernt werden.
8. Nicht jede Interessentin wird von einem Lions Mitglied vorgeschlagen. Wenn der Weg über das Internet führt, sind meist die Präsidentin und die Mitgliedschaftsbeauftragte die ersten Ansprechpartnerinnen. Ihre Aufgabe ist es dann eine geeignete Bürgin im Club zu finden.
9. Beim Aufnahme Prozess ist es auch wichtig, dass Informationen zur Struktur der Lions Organisation vermittelt werden. Es wurde festgestellt, dass eigentlich jedes Clubmitglied gefordert ist, die Basis über Lions zu kennen – auch über die Ämter. Wo kann sich ein Clubmitglied die nötigen Informationen beschaffen?

Als Infomöglichkeit wurde z.B ein Workshop auf Distrikt Ebene genannt „was ich schon immer von Lions wissen wollte, aber nicht zu fragen gewagt habe“.

Aus Niedersachsen wurde berichtet, dass es einen Amtsträger Austausch an einem Wochenende (Fr/Sa) gibt, an dem bis zu 200 Personen teilnehmen.

Einen guten umfassenden Einstieg in das Thema bietet das Heftchen „Lions, was ist das? Zahlen, Daten Fakten“ von Dieter Bergener; zu beziehen über den Clubbedarf der Geschäftsstelle in Wiesbaden.

10.Zum Abschluss gibt Anja Eckey-Rieger, zuständig im Distrikt Kabinett RS für Satzung und Recht, formale Hinweise zur Rolle der Bürgin. Die Diskussion hat gezeigt, dass die Clubs die Rolle der Bürgin unterschiedlich definieren. Einige Clubs haben keine Bürgin in der Satzung, andere eine oder zwei Bürginnen vorgesehen. Anja weist auf die Bedeutung des Begriffs Bürgin hin im Sinne von „verbürgen“, für die Interessentin bürgen. Das ist inhaltlich mehr als Patin. In der Mustersatzung, als living document, ist die Funktion des Bürgen explizit aufgeführt. Sollten Clubs eine Satzungsänderung planen, kann die neue Satzung nur genehmigt werden, wenn die Funktion der Bürgin entsprechend der Mustersatzung definiert ist.

Abschließend dankt Andrea Renate und Ellen für ihre Bereitschaft ihre Erfahrungen so bereitwillig mit anderen zu teilen und allen anderen Teilnehmerinnen für ihre engagierten Beiträge.

Das nächste Zoom Meeting behandelt das Thema Club und Hilfswerk/Förderverein

**Arbeitstitel: Club/Hilfswerk(Förderverein) – Hand in Hand?
am Mittwoch, 17. September 2025**

Mit herzlichem Dank an alle Teilnehmerinnen schließt Andrea die Sitzung.

Der gesamte Verteiler erhält diese Zusammenfassung der Diskussion und als Anlage eine Checkliste „Die Rolle der Bürgin im Lions Club“

**Gerne könnt Ihr diese E-Mail in Eurem Club verteilen.
Bei Fragen und Anregungen freuen wir uns auf Eure Mails an:
lionsfrauen@gmail.com**

Ihr findet uns im Netz: <https://111rs.lions.de/lionsfrauenonline>

Viele Grüße von der
Arbeitsgruppe LionsFrauenOnline, Distrikt Rheinland-Süd

Roswitha Burger, LC Bergische Löwinnen
Anja Eckey-Rieger, LC Siegburg Löwensterne
Andrea Meermann, LC Langenfeld–Lady Lions
Antje Müller, LC Jülich Gavadiae
Henriette Niecknig, LC Bonn-Liona (Protokoll)
Jasna Rezo-Flanze, LC Köln-Ursula